

Vorbereitung auf die Umsetzung des neuen Entgeltsystems für Psychiatrie und Psychosomatik im Klinikverbund kbo

Dr. med. Margitta Borrmann-Hassenbach
kbo

Kliniken des Bezirks Oberbayern

VKD-Jahrestagung Fachgruppe Psychiatrie 2013

26.-27. September im Vinzenz von Paul Hospital gGmbH, Rottenmünster

Agenda

1. Neue Entgelte für „Psychiatrie – Psychotherapie – Psychosomatik (PPP)“

.... woher wir kommen - Ziele bei kbo

2. Neue Entgelte für „Psychiatrie – Psychotherapie -Psychosomatik“

....was zwischen 2009 und 2013 unternommen wurde - bei kbo

3.was ab 2014 unternommen wird - bei kbo

4. Ausblick und Empfehlungen

1. Kliniken des Bezirks Oberbayern

Medizinisches Leistungsspektrum (SGB V)

ambulant – teilstationär
vollstationär

Psychiatrie

Psychotherapie

Psychosomatische Medizin

Kinder- und Jugendpsychiatrie

Neurologie

Sozialpädiatrie

ca. 3.000 kbo-Betten und
Plätze an 23 Standorten

Mehr als 90.000 Patienten pro
Jahr versorgen die kbo-
Kliniken

ca. 6.000 kbo-Mitarbeiter

Bezirk Oberbayern

4.5 Millionen Einwohner



1.1 Neue Entgelte für „PPP“ woher wir kommen - Ziele

...für unsere Patienten

- Regionale Pflichtvollversorgung mit teilstationärem und ambulantem Angebot weiter vorantreiben
- Vollstationäre, teilstationäre und ambulante Spezialisierung im Rahmen der Vollversorgung weiter entwickeln (z.B. Psychotherapie und Psychosomatik, Verhaltenssuchte, Sozialpsychiatrie, Gerontopsychiatrie-Geriatrie-Gerontopsychosomatik, Menschen mit Migrationshintergrund (u.v.m.)
- Faktenbasierte Bedarfsplanung für die boomende Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

...für unsere Zuweiser

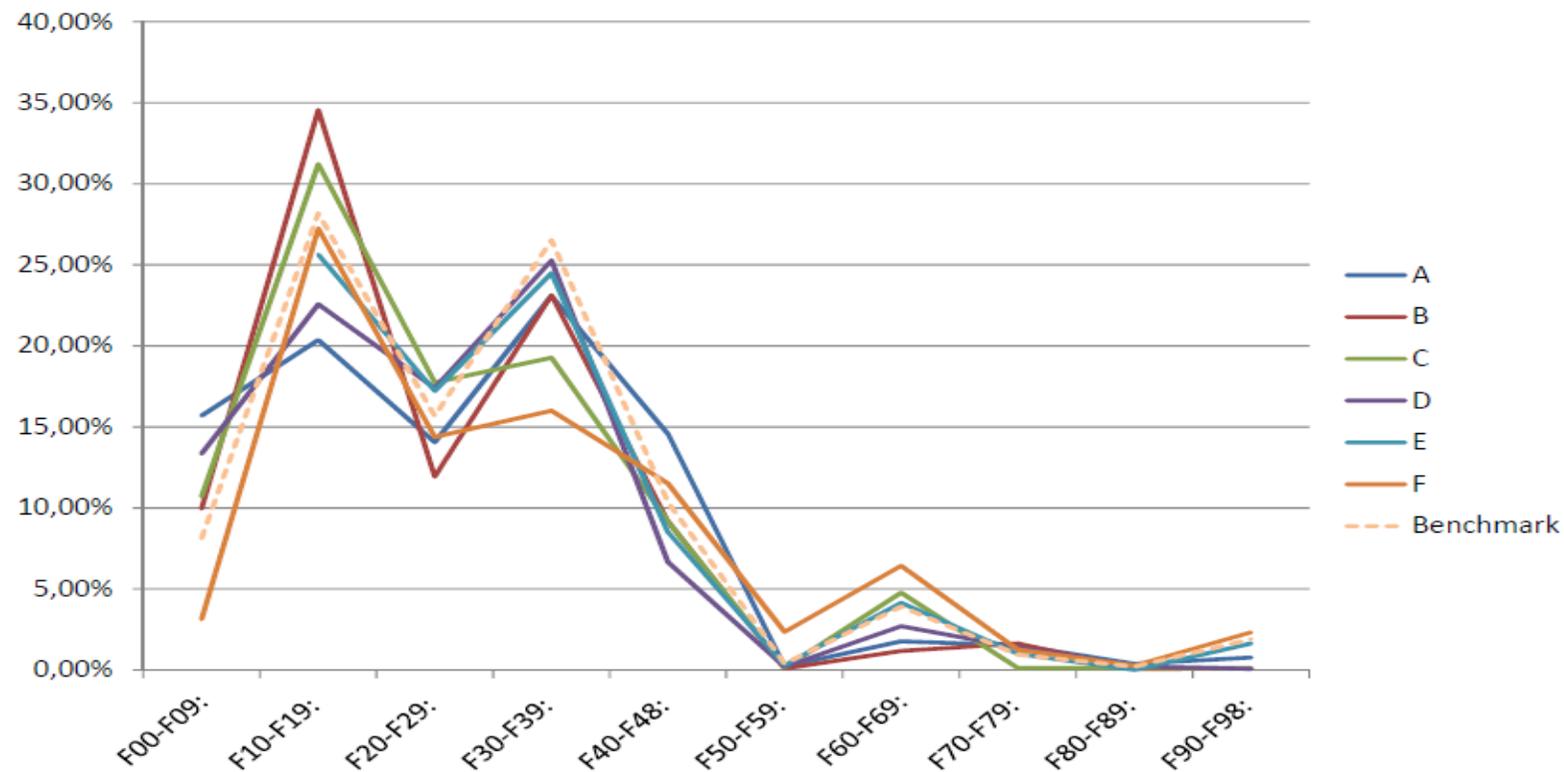
- zuverlässiger Versorgungspartner bei notwendigen Aufnahmen (24h/7d)
- zuverlässiger Informationspartner bzgl. Behandlungsverlauf (Behandlungsplanung)
- zuverlässige Information und Abstimmung bzgl. der nachstationären Versorgung (nachstationäre Versorgung- und Teilhabeplanung)

...für unsere weiteren Versorgungspartner

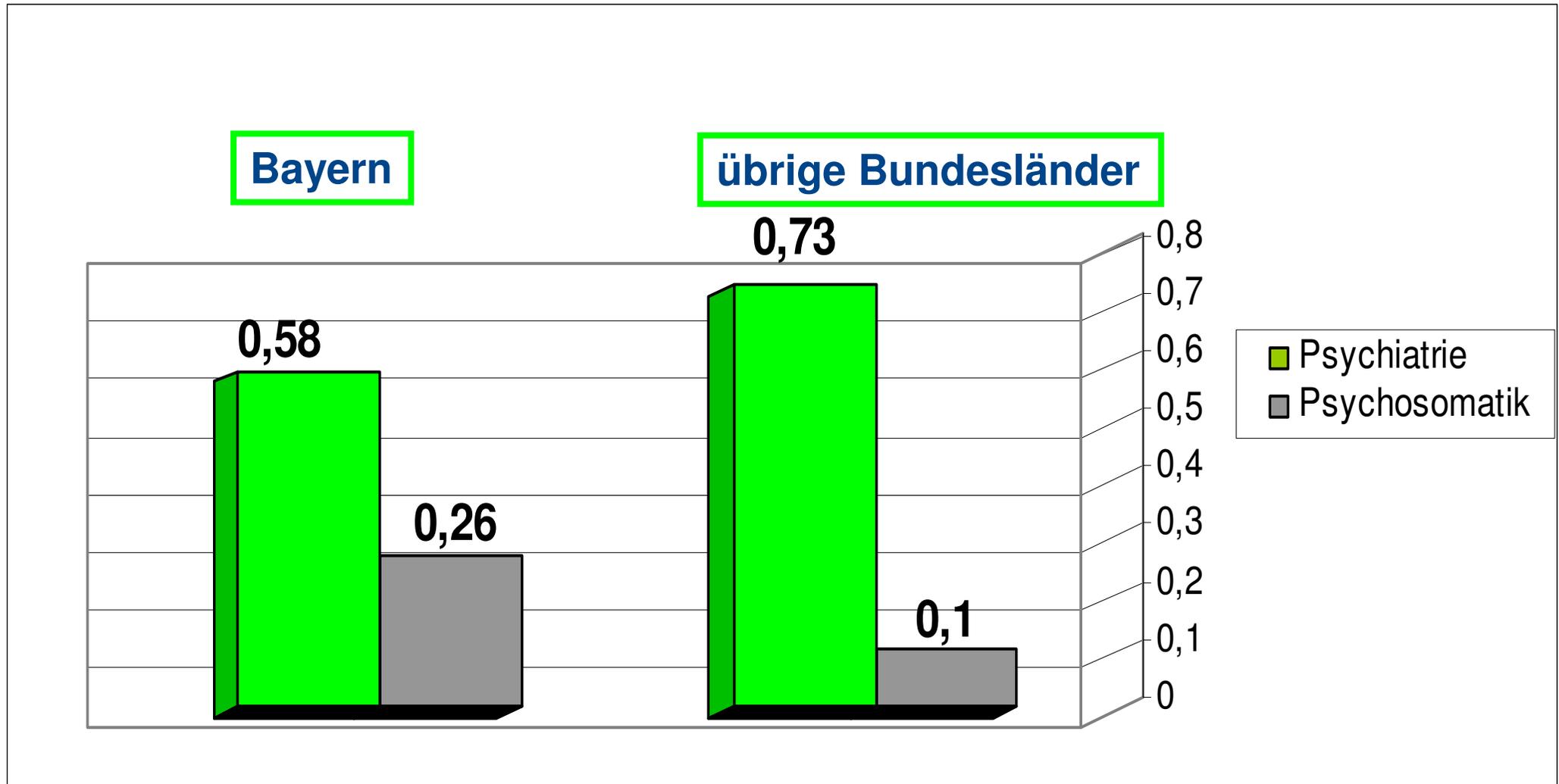
- Psychotherapeuten und Spezialtherapeuten, SPDI's und andere komplementäre Einrichtungen, Krankenversicherer, Rentenversicherer, Bezirk.... ein zuverlässiger Partner sein.

1.2 Unterschiedliches Diagnosespektrum in jeder kbo-Klinik (A-F: kbo-Kliniken; Benchmark: Bund)

Hauptdiagnosespektrum - Vergleich Projektwerte



1.3 woher wir kommen - kompetitives Umfeld für kbo Betten/Platzverteilung zur Akutversorgung psychischer Störungen pro 1.000 Einwohner in Bayern und im Bund (Stand 2010)



Quelle: Landeskrankenhauspläne 2010

1.4 Beitrag der Versorgungsstrukturen „Psychiatrie“ und „Psychosomatik“ zur akutstationären Versorgung psychisch kranker Menschen in Deutschland

Psychiatrisch-psychotherapeutische Fachkliniken und Abteilungen:

mit etwa 60.000 Akut-Betten und Plätzen für Psychiatrie und Psychotherapie sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie wurden in Deutschland 867.439 Behandlungsfälle im Jahr 2011 versorgt worden. Die Psychiatrie und Psychotherapie erbringt damit **93,7%** der bundesweiten akutstationären Versorgungsleistung für psychisch und psychosomatisch kranke Menschen und davon 12,6% tagesklinisch. Mittlere Verweildauer beträgt etwa 25 Tage.

Psychosomatisch-psychotherapeutische Fachkliniken und Abteilungen

Mit etwa 7.500 Akut-Betten und Plätzen für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie wurden 2011 in der Akutpsychosomatik bundesweit 58.369 Behandlungsfälle versorgt. Die Psychosomatik trägt so für **6,3%** der Behandlungsfälle zur Akutversorgung psychisch und psychosomatisch kranker Menschen bei, davon 0,9% tagesklinisch. Mittlere Verweildauer 47 Tage.

Agenda

1. Neue Entgelte für „Psychiatrie – Psychotherapie – Psychosomatik (PPP)“

.... woher wir kommen - Ziele von kbo und Umfeldbedingungen für kbo

2. Neue Entgelte für „Psychiatrie – Psychotherapie -Psychosomatik“

....was zwischen 2009 und 2013 unternommen wurde - bei kbo

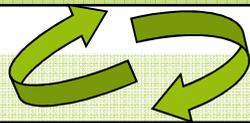
3.was ab 2014 unternommen wird - bei kbo

4. Ausblick und Empfehlungen

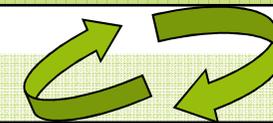
2. kbo-konzernweite Projektstruktur und Gremien

„Neue Entgelte PPP“ bei kbo ab Herbst 2009 etabliert

kbo- Lenkungskreis auf Konzernebene - Mitglieder: 1 Geschäftsführer als Themensprecher aller GFs, 1 Ärztlicher Direktor als Themensprecher aller ÄD, 1 Pflegedirektor als Themensprecher aller PD, 1 Controller, 1 Kosten/Leistungsrechner, KBO-Vorstandsbereich Finanzen/Controlling, KBO Vorstandsbereich Technik/EDV, Projektverantwortliche in den Gesellschaften, Optional: der KBO-KISS Projektkoordinator, der KISS Systemanbieter, Experten für Kostenträgerrechnung



kbo Unterarbeitskreise Neue Entgelte „PPP“



KBO Unterarbeitskreis Dokumentation / Umsetzung

Leitung kbo-Vorstandsbereich I

Mitglieder: Ärztliche Direktoren oder verantwortliche CÄ/OÄ
Pflegedirektoren Medizincontroller, Projektverantwortliche in den Gesellschaften

Kbo Unterarbeitskreis Controlling und Finanzen

Leitung kbo-Controlling und Finanzen

Mitglieder: Leiter Controlling, Leiter der Kostenleistungsrechner, Verwaltungsleiter



Lech-Mangfall Kliniken gGmbH

Garmisch
Garmisch-Partenkirchen
Agatharied
TK Peissenberg

Heckscher- Klinikum gGmbH

HK München
HK Rosenheim
HK Rottmannshöhe

Isar-Amper- Klinikum gGmbH

Klinikum München-Ost
Klinik Taufkirchen
Klinik München-Ost
Atriumhaus MUC Süd
ZAK MUC-Nord
TK Fürstenfeldbruck
Klinik Taufkirchen
TK Freising

Inn-Salzach- Klinikum gGmbH

Klinik Wasserburg
TK Rosenheim
Klinik Freilassing

1.5 Neue Entgelte für „PPP“ und was bisher geschah - bei kbo

2010 ... wir unterstützen, um mit zu gestalten

Beteiligung an Prätest und an der Probekalkulation mit kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost,
Beginn Einführung Kostenträgerrechnung (KTR)

2011 ...wir unterstützen, um mit zu gestalten

Beteiligung als Kalkulationshaus mit kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost,
- größtes Kalkulationshaus bundesweit – Fortsetzung Einführung KTR.
Teilnahme am bundesweiten Benchmark mit IMC.iges

2012 ...wir unterstützen und wirken mit, um mit zu gestalten und um zu korrigieren.

Beteiligung an Kalkulation mit kbo-Isar-Amper-Klinikum und mit kbo Heckscher-Klinikum, der
größten Kinder- und Jugendpsychiatrie bundesweit (Fortsetzung KTR)

2013 ...wir unterstützen und wirken mit, um zu korrigieren. Handlungsspielräume konsentieren!

Für Optionsentscheidung werden die klinikspezifischen Risiken geklärt.

Agenda

1. Neue Entgelte für „Psychiatrie – Psychotherapie – Psychosomatik (PPP)“

.... woher wir kommen - Ziele bei kbo

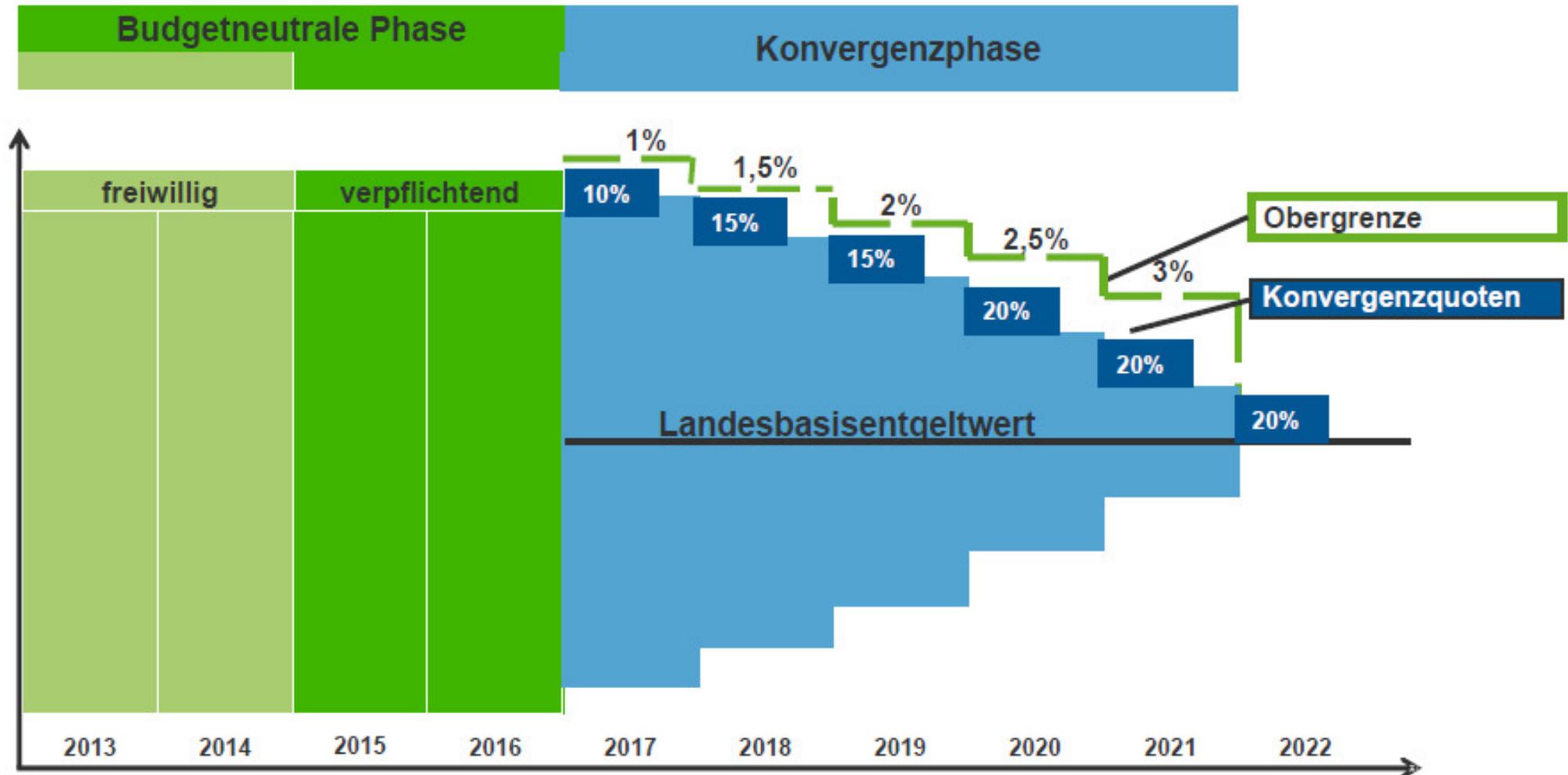
2. Neue Entgelte für „Psychiatrie – Psychotherapie -Psychosomatik“

....was zwischen 2009 und 2013 unternommen wurde - bei kbo

3.was ab 2014 unternommen wird - bei kbo

4. Ausblick und Empfehlungen

3.was ab 2014 unternommen wird ...bei kbo Umsetzungszeitplan Psych-Entgeltsystem bundesweit



2. Neue Entgelte für „PPP“ und was geschehen wird – bei kbo

- 2014** ...optieren wenn Risiken kontrolliert sind, Handlungsspielräume planen (strukturell, personell, inhaltlich), Einflussnahmemöglichkeiten nutzen
- 2015** ...Umsetzung wenn notwendig, Einflussnahmemöglichkeiten nutzen, Handlungsspielräume und deren Umsetzung planen
- 2016** ...Umsetzung wenn notwendig, Einflussnahmemöglichkeiten nutzen, Handlungsspielräume realisieren

Agenda

1. Neue Entgelte für „Psychiatrie – Psychotherapie – Psychosomatik (PPP)“

.... woher wir kommen - Ziele bei kbo

2. Neue Entgelte für „Psychiatrie – Psychotherapie -Psychosomatik“

....was zwischen 2009 und 2013 unternommen wurde - bei kbo

3.was ab 2014 unternommen wird - bei kbo

4. **Ausblick und Empfehlungen**

4. Ausblick und Empfehlungen - wer lernt was vom wem ?

Empfehlungen für einzelne Kliniken sind abhängig von der regionalen Versorgungsstruktur der Leistungserbringer. Allgemein gültige Empfehlungen für alle sind daher nicht möglich. Folgende Kriterien sind für die Beurteilung der Situation einer Klinik bei Umsetzung des neuen Entgeltsystems derzeit bedeutend:

- Ballungsraum versus Land (Monopolstellung)
- **_kompetitives Umfeld: z.B. viele Selektivanbieter für Psychiatrie, Psychosomatik, Universitätsklinika im Umfeld**
- **von der Kalkulationsstichprobe abweichende Diagnosen, Alters- und Komorbiditätsstruktur der Patienten**
- **von der Kalkulationsstichprobe abweichende Quote von Fallzusammenführungen**
- **von der Kalkulationsstichprobe des InEK abweichende Preisunterschiede im eigenen Bundesland zwischen Psychiatrie und Psychosomatik zur Kalkulation der bundesweit einheitlichen Relativgewichte**

Kontakt

Dr. med. Margitta Borrmann-Hassenbach

Stellvertretender Vorstand

Leitung Vorstandsbereich Medizin und Qualitätssicherung

Kliniken des Bezirks Oberbayern – Kommunalunternehmen

Prinzregentenstraße 18

80538 München

E-Mail: margitta.borrmann-hassenbach@kbo.de